GEMEINDE NACHRICHTEN
ZELL
AM PETTENFIRST

Folge 4/2015 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT

Bürgermeisterwechsel

In der Gemeinderatssitzung am 02. Juni 2015 übergab Bürgermeister Maximilian Dollberger sein Amt an Vizebürgermeister Johann Stockinger. Johann Stockinger wurde von 18 anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten mit 17 Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt.
Auch die Bürgermeister der Partnergemeinde Perlesreut gratulierten dem neuen Bürgermeister Johann Stockinger und bedankten sich beim Alt-Bürgermeister Maximilian Dollberger für die jahrelange Freundschaft.
An die Stelle des Vizebürgermeisters wurde Josef Krautgasser in einer Fraktionswahl gewählt. Zusammen mit der Musikkapelle Zell am Pettenfirst wurde im Gasthof Leitner auf die Neugewählten angestoßen.

(v.l.n.r.) Vbgm. Georg Ranzinger (Perlesreut), Vbgm. Manfred Niggl (Perlesreut), Vbgm. Josef Krautgasser, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Martin Gschwandtner, Bgm. Johann Stockinger, Alt-Bgm. Maximilian Dollberger und Bgm. Manfred Eibl (Perlesreut)

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Nach 12 Jahren Bürgermeister habe ich am 02. Juni 2015 mein Amt zurückgelegt. Es war eine Amtszeit mit Höhen und Tiefen und es konnten einige Projekte in meiner Amtszeit, natürlich mit der Unterstützung meines Gemeinderates, verwirklicht werden.

Ich bedanke mich bei allen GemeinderäteInnen, MitarbeiterInnen in der Gemeindestube und Gemeindebauhofmitarbeitern sowie den Behörden des Landes Oö und der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck.

Nach der Pensionierung beim Roten Kreuz im Jänner 2015, möchte ich mich auch im politischen Bereich zurückziehen. Bis zu den Neuwahlen im Herbst 2015 werde ich dennoch im Gemeinderat der Gemeinde Zell am Pettenfirst vertreten sein.

Ich wünsche allen für die Zukunft alles Gute!

Alt-Bürgermeister
Maximilian Dollberger

Die Neugewählten stellen sich vor

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Der Gemeinderat hat mich am 02. Juni 2015 als Bürgermeister der Gemeinde Zell am Pettenfirst gewählt, nachdem Bürgermeister Maximilian Dollberger sein Amt als Bürgermeister zurückgelegt hat.

Bis zur nächsten Wahl im Herbst 2015 werde ich stets mein Bestes geben und mich den neuen Aufgaben stellen. Ich bin mir dieser großen Verantwortung bewusst und stehe diesem Amt mit Respekt gegenüber.

Ich bin gebürtiger Zeller, 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Ich bewirtschafte mit meiner Frau Margareta eine Landwirtschaft in Gerhardsberg und bin bei der Firma Ei2 PROTECTOR GmbH in Ottnang teilzeitbeschäftig.

Mir sind der Zusammenhalt in der Bevölkerung sowie ein gutes Gesprächsklima im Gemeinderat sehr wichtig. Ein „Miteinander“ ist produktiver und bei Umsetzungen von Projekten von großem Vorteil. Ich hoffe auf weiterhin gute Gesprächsbasis innerhalb der Gremien und freue mich auf das, was wir zusammen erreichen werden.

Meiner Frau Margareta, möchte ich ein großes DANKE für den nötigen Rückhalt aussprechen, dass mir die Ausübung dieses Amtes überhaupt möglich macht.

Ich möchte auch auf diesem Wege Alt-Bürgermeister Maximilian Dollberger von Herzen DANKE sagen. Er kann auf 24 Jahre Tätigkeit in der Gemeinde und davon 12 Jahre als Bürgermeister zurückblicken. Danke für dein Engagement zum Wohle der Gemeinde, deine Menschlichkeit inner- und außerhalb deines Amtes und natürlich danke für deine geleistete Arbeit als Bürgermeister unserer Gemeinde!
Ich wünsche dir alles erdenklich Gute, viel Zeit für deine Familie und deinem Hobby dem Motorradfahren und das aller Wichtigste - Gesundheit in deinem neuen Lebensabschnitt.

Auch dir, lieber Josef Krautgasser, wünsche ich viel Freude als Vizebürgermeister der Gemeinde Zell am Pettenfirst und ich freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit dir.

Ich hoffe, dass die gute Freundschaft mit unserer Partnergemeinde Perlesreut auch in Zukunft weiterhin bestehen bleibt und ich freue mich auch das nächste Zusammentreffen.

Gemeinderätin Frau Christine Thalhammer und ihr Team darf ich für die Zertifizierung für das Projekt Audit - familienfreundlichegemeinde recht herzlich gratulieren! Die Buswartehäuschen werden von den Bürgerinnen und Bürgern gerne genützt und auch die Broschüre der Neu-Zugezogenen kann sich sehen lassen.

Der Fuchsbau im Wald der Kinder erstrahlt nach der Instandsetzung im Frühjahr im neuen Einen großen Dank an die Fa. HTI-Schmidt's Weyland HandelsgesmbH, die die dafür benötigten Rohre kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Anfang Mai wurde der Fahrbahnteiler im Bereich vom Bauhof und der Ortschaft Schwarzland fertiggestellt.

Der Ferienspaß wird heuer erstmals in Zusammenarbeit mit dem Ungenacher Sozialausschuss veranstaltet. Es erwarten euch spannende und interessante Programmpunkte.

Johann Stockinger
Bürgermeister

Liebe Zellerinnen, liebe Zeller!

Am 2. Juni 2015 wurde ich bei einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung zum Vizebürgermeister gewählt und vom Bezirkshauptmann Herrn Hofrat Dr. Martin Gschwandtner angelobt.

Ich bin 52 Jahre, Vater von 4 Kindern und zweifacher Großvater. Seit 2006 verheiratet mit Judith Krautgasser-Illy. Im Zivilberuf bin ich bei Siemens AG Österreich beschäftigt. Mein Aufgabengebiet im Bereich Medizintechnik umfasst den Vertrieb und die Anwenderschulung. In der Medizinbranche bin ich seit über 25 Jahren.

Das Schicksal und die Liebe haben mich nach Zell am Pettenfirst geführt. In den Jahren seit ich hier lebe, habe ich den Ort und seine Einwohner schätzen und lieben gelernt.

Mein Engagement im Ort beruht auf mein Bedürfnis mich für das allgemeine Wohl einzusetzen. Ich bin Mitglied im SV Grün Weiß in der Sektion Tennis, bei den Zeller Fischern, dem Kirchenchor und im Jagdausschuss.

Mit der Wahl zum Vizebürgermeister eröffnet sich für mich ein weiterer Schritt zur Mitgestaltung unserer Gemeinde.

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Johann Stockinger und dem Gemeinderat sehe ich mich verpflichtet, die Anliegen unserer Gemeinde zu vertreten.

Für Ideen und Anregungen wie wir unseren Ort noch attraktiver gestalten können, habe ich immer ein offenes Ohr.

Ich freue mich auf eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Josef Krautgasser
Vizebürgermeister

Aus dem Gemeinderat:
Sitzung vom 26.03.2015

Rechnungsabschluss 2014
Der Gemeinderat hat nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss den Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 genehmigt.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	<	1.748.851,45
Ausgaben	<	1.748.845,51
Überschuss	<	5,94

Im außerordentlichen Haushalt scheint ein ausgeglichenes Ergebnis auf.

Rücklagen sind in der Höhe von insgesamt	<	530.825,86
Zusammensetzung:		
Wasserversorgungsanlage	<	31.937,35
Kanalisationsanlage	<	108.810,92
allgemeine Rücklage nachgewiesen und der	<	390.077,59
Schuldenstand von nicht fällige Schulden (I-Zuschüsse Land OÖ)	<	68.247,00
	<	22.891,94
sowie der Vermögensstand von	<	7.195.390,35

lassen auf eine geordnete Finanzlage der Gemeinde schließen.

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich
Mit < 100,- Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.
Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LH-Stv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich
„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LH-Stv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.
Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter:
www.familienkarte.at/Förderungen

Im Sinne einer noch bürgerfreundlicheren Verwaltung können die Anträge für die OÖ. Schulbeginnhilfe und OÖ. Schulveranstaltungshilfe ab Herbst 2015 auch online über die Landeshomepage, sowie über die Domain der Fachabteilung www.familienkarte.at, gestellt werden.

Mittagsverpflegung Ganztagesschule
Bisher wurde das Mittagessen im Rahmen der Ganztagesschule im Gasthaus Leitner eingenommen. Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird die Schulausspeisung direkt in der Volksschule durchgeführt. Nun wurde der Auftrag für die Verpflegung der Schüler an die Fa. FAB Proba Catering aus Vöcklabruck vergeben.

Neues aus der Ordination Dr. Panhofer in Ungenach
Frau Dr. Verena Raffelseder wird ab 1. Juli 2015 gemeinsam mit mir die Ordination führen. Wir heißen dann „Dr. Panhofer & Dr. Raffelseder Ärzte für Allgemeinmedizin OG“.
Dr. Verena Raffelseder, übernimmt ab 1. April 2017 die Ordination an einem anderen Standort in Ungenach.
Auch die Ordinationszeiten ändern sich ab 1. Juli 2015.
Die Samstag-Ordination entfällt ab 1. Juli 2015, da durch den neuen Wochenend-Bereitschaftsdienst ohnehin an jedem Samstag eine Ordination in der Nähe geöffnet hat, die über das Rote Kreuz, Telefon 141, erfragt werden kann. Zusätzlich haben fast alle Allgemeinmediziner in Vöcklabruck am Samstag ihre Ordination geöffnet.
Dafür gibt es ab 1. Juli 2015 jeden Donnerstag eine Abend-Ordination von 17.30 - 19.30 Uhr, um dem Wunsch nach Öffnungszeiten für Berufstätige nachzukommen.

Hier die Ordinationszeiten ab 1. Juli 2015:

Montag:	**08.00 – 12.00 Uhr**	**Dienstag:**	**08.00 – 12.00 Uhr und 16.30 – 18.30 Uhr**
Mittwoch:	**08.00 – 11.30 Uhr**	**Donnerstag:**	**17.30 – 19.30 Uhr**
Freitag:	**08.00 – 12.00 Uhr**		

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Zell am Pettenfirst schreibt gemäß § 8 und 9 des OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 folgenden Dienstposten öffentlich aus:

BauhofmitarbeiterIn

Dienstantritt: 1. Dezember 2015
Beschäftigungsausmaß: Teilzeitbeschäftigung mit 28 Wochenstunden
Befristung: vorerst auf ½ Jahr, unbefristet bei entsprechendem Verwendungserfolg
Entlohnung:
Als Vertragsbedienstete/r in der Einreihung GD 19.1. Bei fehlendem Lehrabschluss erfolgt die Einreihung bis zur Ablegung einer entsprechenden Lehrabschlussprüfung in GD 23.1. Das Gehalt während des ersten Jahres im Gemeindedienst beträgt gem. § 192 (1) OÖ GDG 2002 idgF 95 % des jeweiligen Betrages.

Aufgaben:
- Instandhaltung und Pflege der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze
- Streu- und Räumdienst im Winter
- Betreuung sämtlicher technischer Anlagen wie Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage
- Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten aller Art in sämtlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde
- Tätigkeit als Badewart

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:
- Erste-Hilfe-Ausbildung und Rettungsschwimmer-Prüfung gewünscht bzw. Bereitschaft diese innerhalb eines halben Jahres zu absolvieren
- Schulung für den sicheren Umgang mit Chemikalien bzw. Bereitschaft an einer derartigen Schulung innerhalb eines halben Jahres teilzunehmen
- Facharbeiterprüfung erwünscht
- Führerschein der Kategorie B und C
- Universelles handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Gute Umgangsformen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Zuverlässigkeit, Engagement

BewerberInnen müssen im Übrigen den in den dienstrechtlichen Vorschriften enthaltenen Bedingungen entsprechen.

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:
Die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst oder Zivildienst abgeleistet haben.
Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß § 11 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 unter Beiziehung des Personalbeirates.
Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto, Arbeitsbestätigungen, Strafregisterauszug usw.) senden Sie bitte bis **spätestens 21. August 2015** an die Amtsleitung der Gemeinde Zell am Pettenfirst, zH Fr. AL Sandra Rendl, Zell am Pettenfirst 32, 4842 Zell am Pettenfirst, bzw. E-Mail an: gemeinde@zell-pettenfirst.ooe.gv.at

Der Bürgermeister:
Johann Stockinger

Restabfall - Abfuhrtermine 2015

Abfuhrtag	*Datum*	*blau*
Donnerstag	16. Juli	4-wöchentlich
Donnerstag	13. August	4-wöchentlich
Donnerstag	10. September	4-wöchentlich
Donnerstag	08. Oktober	4-wöchentlich

MASI und Sperrmüll

Datum	*Sammelzeit*
Fr. 11. Sep.	14:00 – 18:00 Uhr

Bioabfall – Abfuhrtermine 2015

Abfuhrtag	*Datum*	*blau*
Mittwoch	15. Juli	2-wöchentlich
Mittwoch	29. Juli	2-wöchentlich
Mittwoch	12. August	2-wöchentlich
Mittwoch	26. August	2-wöchentlich
Mittwoch	09. September	2-wöchentlich
Mittwoch	23. September	2-wöchentlich
Mittwoch	07. Oktober	2-wöchentlich
Mittwoch	21. Oktober	2-wöchentlich

Wir gratulieren!

Zur Geburt

Familie Stelian-Marius und Iulia Ardean, Hochrain, zur Geburt Ihrer Tochter Stefanie am 20.03.2015

Familie Ludwig und Aurelia Neudorfer, Zell am Pettenfirst, zur Geburt Ihres Sohnes Jakob am 21.03.2015

Familie Christian und Bianca Malzner, Vornholz, zur Geburt Ihres Sohnes Oskar Vincent Franz am 17.04.2015

Familie Alexander und Melanie Gattermaier, Vornholz, zur Geburt Ihres Sohnes Philipp am 21.04.2015

Familie Christof und Teresa Pohn, Zell am Pettenfirst, zur Geburt Ihres Sohnes Henry am 06.05.2015

Zum 75. Geburtstag

Herrn Josef Schuster, Schablberg, im Mai

Frau Anna Prandstetter, Bruck, im Juni

Zum 80. Geburtstag

Frau Maria Anna Schmidmair, Wolfsdoppl, im Juni

Zum 85. Geburtstag

Herrn Hermann Starlinger, Pettenfirst, im April

Zum 85. Geburtstag

Herrn Johann Stiglbauer, Hinteredt, im Juni

Zum 90. Geburtstag

Frau Frieda Glechner, Schwarzland, im Mai

Frau Berta Pohn, Schwarzland, im Juni

Zum 91. Geburtstag

Frau Berta Pohn, Hochrain, im Juni

Zum 95. Geburtstag

Frau Theresia Neuhofer, Wolfsdoppl, im März

Zur Diamantenen Hochzeit

Herrn Mathias und Frau Mathilde Krankl, Pettenfirst, im Mai

Ein aufrichtiges Beileid

Den Angehörigen von
Frau Zäzilia Purer, Heinrichsberg,
verstorben am 05. Mai 2015
im 78. Lebensjahr

Den Angehörigen von
Frau Josefa Pohn, Heinrichsberg,
verstorben am 09. Mai 2015
im 66. Lebensjahr

Ferienspaß 2015

1 Ferienprogramm, 2 Gemeinden, 16 Programmpunkte

Es muss nicht immer Freibad oder Computer sein – damit der Sommer abwechslungs- und lehrreich wird, gibt es diesmal ein besonders umfangreiches Ferienangebot für die Ungenacher und Zeller Kinder. Denn erstmals stehen die Programmpunkte der beiden Gemeinden auch für Interessierte der jeweils anderen Gemeinde offen. 16 attraktive Veranstaltungen wird es so geben, von der Feuerwehr übers Filzen bis zum Fischen.
Die Initiative wurde in einer Kooperation zwischen dem Zeller Bildungsausschuss und dem Ungenacher Sozialausschuss gestartet.

Alle Kinder und Jugendliche zwischen 6 – 12 Jahren erhalten in den nächsten Tagen zusätzlich noch einen Folder über das gesamte Ferienspaß-Programm. Damit wir das Interesse für die einzelnen Punkte (und somit den Vorbereitungsbedarf) besser abschätzen können, bitten wir um eine Voranmeldung am jeweiligen Gemeindeamt.

Wir bemühen uns, so weit wie möglich, darauf aufbauend auch Fahrtgemeinschaften zu organisieren.

Termin	Programm	Wo
Samstag, 04.07. 9:00-11:00	Musik Zell: „Mit Pauken, Trompeten & Klarinetten“, Musikinstrumente kennen lernen	Musikheim Zell (Ort)
Dienstag, 14.07. 8:30-10:30	Besuch in der Backstube in Zell: „Warum ist das Gebäck so frisch?“	Bäckerei Neudorfer, Zell (Ort)
Montag, 20.07. 14:00-17:00	Filzen: Ein Nachmittag mit Marianne Eichinger	Marianne Eichinger, Kalletsberg 7, Zell
Samstag, 25.07. 09:00 – 11:00	Besuch bei einem Zeller Imker: „Wie machen die Bienen das mit dem Honig?“	Hubert Starlinger, Pettenfirst 3, Zell
Donnerstag, 30.07. 09:00-11:00	Bücherei: „Kamishibai“ Bilderbuchtheater	Bibliothek Ungenach
Freitag, 31.07. ab 16:00	Union Ungenach: Bachwanderung	Treffpunkt Raika Ungenach
Freitag, 31.07. ab 19:00 (bis Sa., 01.08. 08:30)	Union Ungenach: Kinderzeltlager	Sportplatz Ungenach
Samstag 01.08. 14:00 – 17:00	Bauernschaft Zell-Ungenach: Kochen, Ernährung, Bauernolympiade	Henn-Hof (Stockinger), Gerhardsberg 6, Zell
Donnerstag, 06.08. ab 14:00	Besuch beim BTV und beim Roten Kreuz	BTV und Rotes Kreuz
Samstag, 08.08.	Kettcarfahren/Asphaltschützen Zell	Wird noch nachgereicht
Samstag, 15.08. 14:00-17:00	Zeller Fischer: Krebse fischen/Fische grillen	Treffpunkt „Horoana“, Schablberg 3, Zell
Dienstag, 18.08. ab 16:00	Bio Ziegenhof Möslmüller, Fam. Schneeweiß	Bio-Bauernhof Fam. Schneeweiß, Mösl 5, Ungenach
Donnerstag, 20.08. ab 14:00	Pfarre Ungenach: Wanderung durch Gottes wunderbare Natur	Treffpunkt Hemetsbergerplatz Ungenach
Donnerstag, 27.08. ab 18:00	FF Ungenach und Zell: Feuerwehr-Kennenlerntag	Treffpunkt jeweils Feuerwehrdepot Ungenach
Donnerstag, 03.09. 09:00 – 11:30	Spielevormittag - Bibliothek Ungenach	Bibliothek Ungenach
Freitag, 11.09. ab 18:30	Union Ungenach: Nachtwanderung zur Pettenfirsthütte	Treffpunkt Raika Ungenach

„QUERFELD 3“ – So, 9. August 2015

Mit „QUERFELD 3“ bietet die Kulturgruppe „ZELL E“ nun bereits zum 4. Mal Musik, Literatur und Bildende Kunst für Interessierte an einem Tag. Das „Mennerhaus“ in Heinrichsberg 7 ist der ideale Veranstaltungsort für so einen Tag der Begegnung. Viele (gebürtige) Zeller sind dieses Mal aktiv. „**Zeller auf die Bühne**“ ist quasi das Thema im Jahr 2015.

- Ab 14:00 Uhr sind die **Ateliers** von **Wolfgang Panuschka** und **Manfred Pohn** im „Mennerhaus“ geöffnet.
- Von 17:00 bis ca. 18:00 Uhr gibt es wieder Musik vom Feinsten. Wir freuen uns auf **Ensemble Roulette**! Das schon sehr bekannte Vokalensemble besteht aus 6 jungen Frauen, die Spaß und Freude am Singen und Musizieren haben.
  Hohe Eigenverantwortung, solistische oder höchstens zwei- oder dreifache Besetzung jedes einzelnen Parts sind Qualitätszeichen von Ensemble Roulette
- Ab 18:30 Uhr folgt **Literatur**. Auch der Literaturteil steht unter dem Motto „100 Prozent Eigengewächs“. Es lesen:

  Bernhard Ecker, Jahrgang 1972, aufgewachsen und wohnhaft in Ketzerhub
  Journalist & Gebrauchstexter, stellt folgenden Text vor:
  Toter Mann
  Ludwig, ein frühpensionierter Gerichtsmediziner Anfang 40, lässt das Stadt- und Eheleben hinter sich. Im Ort, in dem er einst aufgewachsen ist, versucht er den Bauernhof seiner verstorbenen Eltern umzubauen. Alle rundherum sind unfassbar hilfsbereit, und doch schält sich mehr und mehr heraus, dass der Ort nichts mehr mit dem Ort aus Ludwigs Kindheit zu tun hat.
  Da taucht jemand auf, der drei Jahrzehnte lang abgängig war – und plötzlich ist auch ein Gerichtsmediziner gefragt....

  Katia Kreuzhuber, geboren 1991 in Wels, aufgewachsen in Vöcklabruck und Kreuth, studiert Publizistik und Germanistik in Wien und hofft, sich nie zwischen den Vorzügen des Stadt- und Landlebens entscheiden zu müssen. Sie schreibt seit der Schulzeit – Lyrik, Prosa, Journalistisches. Seit 2014 am liebsten für das von ihr gegründete Onlinemagazin Kirtag.
  Endstation Zell
  "Hauptstadttext"
  (...) Die Fläche von Zö, wie man hier sagt, beträgt 14 km², 33,8% der Fläche sind bewaldet und 58,1 % werden landwirtschaftlich genutzt, das ergibt 8,1% für durchschnittlich 84 Menschen pro km². Es ist so eng, dass dir der linke und der rechte Nachbar vom Essen direkt in die Seele schaut, zu schauen glaubt. Die Erkenntnisse aus dieser Seelenbeschau werden auf ihre eigene Weise schneller verbreitet, als es Internet oder Handy je schaffen würden. Mundpropaganda. Tratschweiber. Alle haben sie zerfetzte Mäuler, jeder zerreißt jeden und die Jugend ist kein Stück besser. Ich auch nicht. (...) „In der Stadt lebt man zu seiner Unterhaltung, auf dem Land zur Unterhaltung der anderen“ hat Oscar Wilde angeblich einmal gesagt. (...)
- Ab 20:30 Uhr spielt **Take Five** für uns im Mennerhaus
  Hohe Qualität, absolut 100%ig live, kein Playback!!!
  Hochkarätiger, feuriger Mix aus Latin Flamenco Cuban, Rock Blues, "Oide Hadern", Austropop,…
  u.a. dabei der gebürtige Zeller **Andi Reisinger**. (Fivestring-Bass, Kontrabass)
  Er hat ja bekanntlich am Brucknerkonservatorium Linz Jazz Bass studiert.

QUERFELD 3 ist eine Veranstaltung der Kulturgruppe „ZELL E“ in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Gemeinde Zell.

Alle sind zu diesem anspruchsvollen Programm herzlich eingeladen.

Näheres auch unter der Homepage: www.querfeld3.jimdo.com

Juli

2	Do	Sternwallfahrt	Pfarre
5	So	Kirtag	Pfarre
10	Fr	2-Tagesausflug	Leopold Wagner
11	Sa	Jonny Gedächtnisturnier	SV
12	So	Bergmesse – Pettenfirsthütte/Frauenzell bis 26.7.	Pfarre-Naturfreunde/Frauenzell
14	Di	Jungscharlager bis 18.07.	Pfarre
18	Sa	2. Kleines Biersymposion	SPÖ
24	Fr	Vernissage Frauenzell	Frauenzell
26	So	Pettenfirstfahrt	Oldtimer
31	Fr	Biergartenfest	GH Leitner

August

2	So	Grillfest	KTZV
6	Do	4-Tagesausflug	Leopold Wagner
6	Do	Blutspenden	Rotes Kreuz
8	Sa	Kett-Car für Kinder	Stockschützen
9	So	Querfeld3 - Tag der Kultur	Zell E
15	Sa	Sparvereinsauszahlung	Naturfreunde
16	So	Familienwandertag	ÖVP
23	So	Dorffest	Pfarre
30	So	Ersatztermin Familienwandertag	ÖVP

September

4	Fr	Greazeig	Die Grünen
11	Fr	Kartoffel und Wein	GH Leitner
19	Sa	Bergmesse am Göblberg	Pfarre
27	So	Herbstausfahrt/Erntedank	Oldtimer (OFZ)/Pfarre

Oktober

3	Sa	Oktoberfest	Bäckerei Neudorfer
22	Do	Lesung u. Buchpräsentation: Nationalsozialismus in OÖ	Zell E
24	Sa	Ausflug Südtirol/Gansl- und Wildessen	Weinfreunde/GH Leitner
25	So	Friedensmesse/Ausflug Südtirol	Kameradschaftsbund/Weinfreunde
26	Mo	Ausflug Südtirol	Weinfreunde

Terminänderungen vorbehalten!!

Vorinformation!!

Step-Aerobic ab Herbst 2015

Von 22. September bis 24. November 2015 jeweils um 19:00 Uhr startet in Zell am Pettenfirst wieder Step-Aerobic im Turnsaal der Volksschule.

Audit – familienfreundlichegemeinde –
Unsere Gemeinde ist ausgezeichnet!

Es freut mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass das Audit-Kuratorium der Erteilung des Zertifikates familienfreundlichegemeinde an unsere Gemeinde zugestimmt hat.

Im Oktober 2015 wird das Zertifikat mitunter an die Gemeinde Zell am Pettenfirst offiziell verliehen.

Die Gemeinde darf sich nun bis März 2018 als zertifizierte Familienfreundliche-Gemeinde bezeichnen und das staatliche Gütezeichen verwenden.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, setzte die Gemeinde Zell am Pettenfirst zwei Großprojekte um.

Im Frühjahr 2014 wurden zwei Buswartehäuschen errichtet und Ende 2014 Broschüren für die Neu-Zugezogenen fertiggestellt.

Dazu finden Sie mehr auf unserer Homepage www.zell-pettenfirst.ooe.gv.at

Gesunde Küche

Gefüllte Kohlrabi
mit Kräuter-Knoblauch-Pesto
Portionen: 4

4 Kohlrabi (mittelgroß)
150 g Pilze (Shiitake, Eierschwammerl etc.)
2 Schalotten
1 Semmel (altbacken)
1 Ei
125 ml Milch
1 EL Erdnussöl
Kümmel (gemahlen)
Muskatnuss (gemahlen)
Salz
Pfeffer (aus der Mühle)
Petersilie (gehackt)
2 EL Olivenöl
125 ml Gemüsefond

Für das Pesto:
80 g Kräuter (gemischt, wie Petersilie, Estragon, Kerbel etc.)
1/2 Knoblauchzehen
10 EL Olivenöl
2 EL Walnüsse
20 g Parmesan
1 Hand Rucola
Salz

Zubereitung:
Die Kohlrabi von holzigen Schalenteilen befreien, die Kappen abschneiden und als Deckeln beiseite legen. Kohlrabi aushöhlen. Kohlrabifleisch ebenso wie die Schalotten fein hacken, Pilze in kleine Stücke schneiden. Schalotten in wenig Erdnussöl anschwitzen, Pilze dazugeben und mit Salz, Pfeffer, Kümmel und Muskatnuss würzen. Semmel kleinwürfelig schneiden. Milch mit Ei versprudeln und gemeinsam mit gehackter Petersilie über die Semmelwürfel gießen. Mit den Pilzen gut verrühren. Kohlrabi mit der Masse füllen und Deckel aufsetzen.
Eine feuerfeste Form mit Olivenöl ausstreichen und Gemüsefond eingießen. Die gefüllten Kohlrabi hineinsetzen und im vorgeheizten Backrohr bei 180 °C ca. 30 Minuten garen. Für das Pesto alle Zutaten in einem Standmixer sehr fein mixen. Kohlrabi auf Tellern anrichten, mit dem Bratrückstand überziehen und mit jeweils etwa 1 Kaffeelöffel Pesto garnieren. Restliches Pesto in Gläser füllen und luftdicht verschließen. Gefüllte Kohlrabi mit Kräuter-Knoblauch-Pesto servieren.

Tipp
Das bis zu 2 Wochen haltbare Kräuterpesto aus dem Rezept für die gefüllten Kohlrabis mit Kräuter-Knoblauch-Pesto verleiht so mancher kalten Vorspeise den letzten Pfiff und lässt sich äußerst vielseitig verwenden.

Im Haushalt weniger Energie verbrauchen ... und Geld sparen

Effiziente Haushaltsgeräte

Vor dem Neukauf von Elektrogeräten zahlt es sich aus, sich in Ruhe über die energieeffizientesten Produkte zu informieren. Gute Geräte erkennt man am Energielabel:
A+++ steht für die effizientesten Geräte. Diese gibt es z.B. schon im Bereich der Gefrier- und Kühlgeräte sowie bei Geschirrspülern und Waschmaschinen. Hier steht ***D*** für ganz schlecht.
Raumklimageräte, Wäschetrockner und Backöfen erreichen die Energieeffizienzklasse **A** hier steht **G** für ganz schlecht.
Die Plattform www.topprodukte.at bietet eine umfangreiche Übersicht über die am heimischen Markt erhältlichen Geräte in den Sparten Beleuchtung, Büro, Haushalt, Mobilität, Unterhaltung und gewerbliche Nutzung.

P.S. Nicht auf die fachgerechte Entsorgung von Altgeräten vergessen!

Saubere Wäsche von kalt bis 40 Grad

Wer die Waschmaschine nur voll startet, bei normal verschmutzter Wäsche aufs Vorwaschen verzichtet und mit kaltem Wasser oder bei 40 Grad wäscht, reduziert den Stromverbrauch erheblich. Mit den modernen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei niedrigen Temperaturen sauber und hygienisch. Dazu kommt der geringere Wasser- und Waschmittelverbrauch. Umwelt und Geldtasche werden entlastet.

Angebote der Schüler/Lehrlingsfreifahrt in OÖ

Jugendticket-Netz bzw. Schüler/Lehrlings- Ticket beantragen!

Das Jugendticket-Netz ist eine Netzkarte für alle OÖVV Verkehrsmittel im gesamten Verbundraum. Es gilt also nicht nur für Fahrten zur Ausbildungsstätte oder zur Schule (so wie das Schüler/Lehrlings-Ticket), sondern auch für alle Freizeitfahrten, zum Beispiel zu den Großeltern, zu Freunden, ins Bad, zum Konzert etc. Das Jugendticket-Netz für Schüler und Lehrlinge gilt ein ganzes Jahr lang, von 1. September 2015 bis 31. August 2016, also auch während der Sommerferien. Selbst an Sonn- und Feiertagen macht das Jugendticket-Netz uneingeschränkt mobil.

Das Schüler/Lehrlings-Ticket ist dagegen zeitlich auf Schul- bzw. Lehrtage beschränkt, gilt nur für Fahrten zwischen Wohnort und Schule oder Lehrstelle. Das Jugendticket-Netz können auch junge Leute, die keinen Anspruch auf Schüler- oder Lehrlingsfreifahrt haben, beantragen. Voraussetzungen sind: Besuch einer öffentlichen oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete Schule bzw. betriebliche Ausbildungsstätte, Wohn- und/ oder Schul- bzw. Ausbildungsort in Oberösterreich, Bezug der Familienbeihilfe sowie Alter unter 24.
Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Freiwilligen Sozialen Jahr und Teilnehmer einer Beruflichen Qualifizierung sind ebenfalls berechtigt ein Lehrlings-Ticket oder Jugendticket-Netz zu erwerben.

Das Jugendticket-Netz, gültig ab 1. September 2015 kostet < 63,60. Wer zur Schüler/Lehrlingsfreifahrt berechtigt ist und bereits ein Ticket hat, kann auch im Nachhinein mit < 49,00 zum Jugendticket-Netz aufzahlen.

DER WEG ZUM TICKET

- Antrag vollständig, korrekt, lesbar in Blockbuchstaben ausfüllen und unterschreiben
- Bestätigungen einholen (Schulstempel/Lehrbestätigung/Finanzamt wenn benötigt)
- Selbstbehalt/Ticketpreis einzahlen (Einzahlung über den Selbstbehalt von < 19,60 pro Schul-/Lehrjahr für das Schüler/Lehrlings-Ticket bzw. < 63,60 für das Jugendticket-Netz)
- Formular, Foto und Zahlungsbeleg abgeben (vollständige Liste der Abgabestellen auch unter www.ooevv.at)
- Ticket abholen (Je nach Abgabestelle, wird das Ticket entweder direkt an die Schule gesendet, an einer Servicestelle hinterlegt oder per Post zugesandt. Die Information erhältst du bei der Abgabe des Antrages.)

Fahrplanauskünfte stehen Ihnen online unter www.ooevv.at zur Verfügung.

Kontakt: OÖVV Kundencenter Linz, Volksgartenstraße 22, 4020 Linz
Telefon: 0810 24 0810 kundencenter@ooevv.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde ZELL am Pettenfirst

Donnerstag, 6. August 2015 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte,** als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **wmb@o.roteskreuz.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK
Vorstadt 2/1. Stock, 4840 Vöcklabruck
Tel: 07672/284 77, Fax: 07672/284 77-4
E-Mail: voecklabruck@bav.at
www.umweltprofis.at/voecklabruck

Abfall: Mythos oder Wahrheit

Der Bezirksabfallverband „beseitigt“ in einer zehnteiligen Fortsetzungsserie die hartnäckigsten Abfallmythen. Hier ist der dritte Abfallmythos.

Mythos 3: „Fehlwürfe bei den Sammelinseln machen nichts!“

Dieser Mythos ist FALSCH! Ein kaputter Wäschekorb im Papiersammelbehälter, alte Kleidung im Kunststoff-/Metallsammelbehälter und Porzellan im Glassammelbehälter – um nur einige Beispiele aufzuzählen, wie gedankenlos bei den Sammelinseln entsorgt wird. „Derartige Fehlwürfe verursachen immense Kosten, da diese mühsam händisch aussortiert werden müssen. Ab einem gewissen Anteil an Fehlwürfen wird der gesamte Inhalt des Sammelbehälters unbrauchbar!“, so Abfallberaterin Sabrina Neubacher.

Fehlwürfe machen Recyclingprodukte unbrauchbar!

Porzellan im Glassammelbehälter (nur für Glasflaschen, Marmeladegläser, Parfumfläschchen etc. vorgesehen!) führt bei der Verwertung zu Einschlüssen und Sprüngen in der neuen Glasflasche und dürfen daher keinesfalls eingeworfen werden.
Verschmutztes Altpapier wird für das Papier-Recycling unbrauchbar. Kunststoff-Nichtverpackungen (kaputte Wäschekörbe, Spielzeuge etc.) gehören ebenso wenig in den Sammelbehälter für Kunststoff-/Metall wie Restabfall oder Sperrabfall.

Daher bitte nur reinwerfen was draufsteht!

Fehlwürfe im Sammelbehälter für Kunststoff- und Metallverpackungen
Spielzeug, Gießkanne und Textilien gehören nicht in diesen Behälter! Oft wird dieser auch als Restabfalltonne missbraucht.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

ZIVILSCHUTZ

Sicher GRILLEN

Geselliges Beisammensein mit Freunden, Verwandten und der Familie. Ein lauer Sommerabend, mit Grillfest im Garten - würzige Köstlichkeiten vom Rost – für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern die Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet,….

… hier unsere SICHERHEITSTIPPS!

- Achten Sie darauf, dass der Grill so zusammengebaut wird, wie es in der Gebrauchsanweisung beschrieben wird
- Stellen Sie den Grill immer standsicher an einen offenen Platz auf
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der **Gasanschluss richtig befestigt** wurde und alle Zubehörteile gewartet sind
- Halten Sie **genügend Abstand** zu brennbaren Gegenständen ein (mindestens 5 Meter)
- Passen Sie auf Kinder und Tiere auf!
- Kinder werden von offenem Feuer magisch angezogen. **Kindgerechte Aufklärung** über die möglichen Gefahren kann so manches Unglück verhindern
- Benutzen Sie eine **Schürze und Handschuhe!** Achten Sie darauf, dass keine lockeren Kleidungsstücke in die Nähe der Flammen kommen
- Verwenden Sie das **richtige Zubehör** z.B. langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Brandwunden unter fließendes, lauwarmes Wasser (ca. 20°) halten und steril abdecken!

www.foto-fine-art.de/pixelio.de

Anzündehilfe niemals auf warme oder heiße Kohle geben!

Achten Sie darauf, dass die Anzündhilfe vollständig verbrannt ist, bevor Sie das Grillgut auflegen. Verwenden Sie nur Anzünder und Hilfen, die da- für vorgesehen sind - keinesfalls brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus!

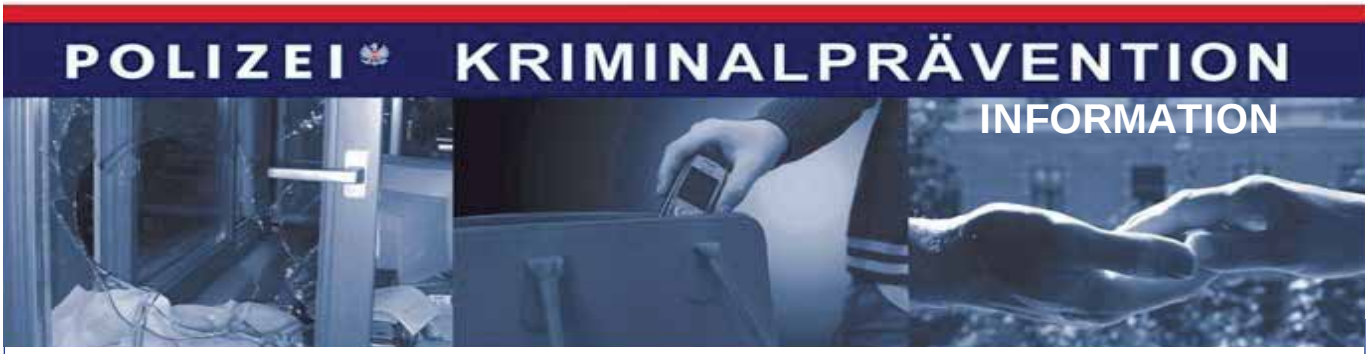
UNSER TIPP!

Achten Sie auf die Feuerstelle. Den Griller nie unbeaufsichtigt lassen!

Halten Sie einen Kübel mit Wasser bzw. einen Wassersprüher griffbereit (für den Fall, dass doch einmal Flammen hochschlagen).

Löschen Sie die Restglut mit Wasser und entsorgen Sie die erkaltete Asche in einem feuerfesten Behälter.

SICHER ist SICHER!



Gelegenheit macht Diebe

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Aufnahme von Einbrüchen und Diebstählen müssen wir leider immer wieder feststellen, dass manche Delikte möglicherweise nicht passiert wären, hätte man ein paar grundlegende Dinge beachtet.
Um dem künftig vorzubeugen, möchten wir Sie um Beachtung folgender Maßnahmen ersuchen:

- Unversperrte Fahrzeuge sind geradezu eine Einladung für Diebe daraus etwas zu entnehmen. Umso mehr wenn vielleicht noch Brieftaschen, Mobiltelefone oder andere Wertgegenstände frei ersichtlich im Fahrzeuginneren herumliegen.
  Auch wenn das Fahrzeug nur kurz verlassen wird, sollte es **immer versperrt** sein und **Wertsachen nicht offen** herumliegen.
- *Ich bin nur mal kurz weg und lasse deshalb die Haustür offen.*
  Vielleicht hat der Täter ja gerade darauf gewartet und freut sich über die günstige Gelegenheit, so in die Wohnung zu gelangen.
  Auch ein gekipptes Fenster birgt ein hohes Risiko, Opfer eines Einbruches zu werden. Der Oberste Gerichtshof stellte dazu in einem aktuellen Erkenntnis (7 Ob 239/12s) fest, dass ein gekipptes Fenster „die Gefahr eines Einbruchdiebstahls erheblich steigert".
  Das kann dazu führen, dass die Versicherung nicht zahlen muss.
  Verschließen Sie deshalb stets Ihr Haus/Ihre Wohnung vollständig!
- *Ersatzschlüssel unter dem Blumentopf/Fußmatte??* Solche Verstecke sind potentiellen Einbrechern bekannt. Wird ein Einbruch mittels Zweitschlüssel begangen, ist die Versicherung ebenfalls leistungsfrei!

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben oder Information vor Ort wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Polizeiinspektion.
Diese wird Sie entsprechend selbst betreuen oder Kontakt zu unserer Präventionsstelle herstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Krenn, ObstIt

Bezirkspolizeikommando Vöcklabruck – Kriminalprävention – Tel. +43 664 8168947

Wie jedes Jahr, am 30. April 2015, wurde in Zell am Pettenfirst mit vereinten Kräften der Maibaum für Herrn Alois Lughofer zu seinem 60. Geburtstag gestellt.

Die Schüler der Volksschule Zell am Pettenfirst verpassten bei der Bezirksfussballmeisterschaft in Rüstorf am 10. Juni 2015 nur knapp die Qualifikation ins Finale.

Die Fraktionsobleute mit den Neugewählten und dem Bezirkshauptmann HR Dr. Martin Gschwandtner.

Impressum: Juni 2015. Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Zell am Pettenfirst; F.d.I.v.: Bürgermeister Maximilian Dollberger;
Erscheinungsort: Zell am Pettenfirst, Verlagspostamt: 4840 Vöcklabruck - Druck: vöcklaDruck, Oberthalheim 6, www.voecklaDruck.at

Auch die Volkschulkinder trugen dem Bürgermeister ein auswendig geübtes Gedicht vor.